

COGNAC J. MICHEL, MAINZ
und sämtliche Liqueure Heugasse 5

HOTEL REGINA

Stadtbekannt für
feinste Küche.
DINERS u. SOUPERS
sur commande.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Ercheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk. 14.—, Mk. 5.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 50 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 40 mm breite Petitzeile 80 Pfg., die 34 mm breite Reklamezeile Mk. 3.—, die 34 mm breite Reklamezeile an Vorzugspunkten Mk. 4.—, bei einmaliger Anzeige die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.—, für auswärtig Mk. 2.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— bzw. Mk. 2.50. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 290.

Samstag, 16. Oktober 1920.

54. Jahrgang.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Wiesbadener Vereinigung für neue Dichtung und bildende Kunst. Herr Dr. Bagier ist von der Wiesbadener Vereinigung für neue Dichtung und bildende Kunst für einen Zyklus von Vorträgen über Einführungen in die Literatur der Gegenwart gewonnen worden. Einzelheiten über diese und andere Veranstaltungen der Vereinigung werden demnächst veröffentlicht.

Stefan Zweig, der bekannte Schriftsteller und Bahnbrecher für Romain Rolland, wird am 23. Oktober im Kinosaal einen Vortrag halten: „Romain Rolland, Der Mann und das Werk“. Dr. Zweig wird nicht nur ein umfassendes Bild von dem Leben des französischen Dichters und Menschen, sondern auch eine eingehende Analyse seiner dichterischen Schöpfungen der dramatischen wie der epischen, geben. Dem deutschen Publikum wird von den dramatischen Werken Rollands „Die Wölfe“ und „Danton“, von den epischen der dreibändige Entwicklungsroman „Johann Christof“, dessen Held ein deutsches Musikgenie ist, und neuestens auch „Meister Breugnot“ durch gute Ausgaben wohl bekannt geworden. Auch über die biographischen Schriften Rollands — Das Leben berühmter Männer: Beethoven, Michelangelo, Tolstoi — wird Dr. Zweig sprechen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Verbilligte Fleischwaren. Wir verweisen auf die in der heutigen Ausgabe veröffentlichte Bekanntmachung über die verbilligte Fleischausgabe durch Reichsausschuss.

Wiesbaden als Kongressstadt. Für die Abhaltung des nächsten ordentlichen deutschen Rudertages 1922 wird Wiesbaden in Vorschlag gebracht.

Pilzlehrwanderführung nach Michelbach. Morgen Sonntag, morgens 7.20 Uhr, wird bei günstigem Wetter eine letzte Sonntags-Pilzlehrwanderführung nach Michelbach stattfinden, zu der die Damen Klein und Ulfert aufordern. Kostenlos kann sich jeder daran beteiligen. Inbegriff für den ganzen Tag, Körbe, Messer mitbringen. Treffpunkt auf dem Bahnhof in Michelbach.

Aus Kindermund. Was ist ein Mausoleum? fragt man Genrud. „Ein Museum“ antwortet sie siegesgewiss.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Dr. E. Ein neuer Theater-Almanach. Als Muster eines Führers durch die Spielzeit kann der Frankfurter Theater-Almanach angesprochen werden, den der Verleger Max Koebeke (Frankfurt a. M.) bereits zum 4. Male erscheinen lässt. Das Jahrbuch übertrifft bei elegantester Ausstattung im Inhalt turmhoch alle ähnlichen Almanache und muss an der Kritik als ernstwissenschaftliches Buch gewertet werden. Seine Beiträge haben nicht nur lokale Bedeutung, Zeiss, der neue Münchener Bühnenleiter, macht als solcher kluge Randbemerkungen, Dr. Diebold, der geistreiche Kritiker der „Frankfurter Zeitung“, schreibt über die Gefahren des Dramas und Rud. Geck, der fein-

humorvolle gründliche Leiter des Feuilletons jenes Weltblattes plaudert über den Geschmackswandel. Ein Fachmann wie Sievert weiss natürlich Lehrreiches über das Bühnenbild zu sagen. Jubilar Barnays Beitrag wird man gern als liebe alte Erinnerung lesen. Drei Wiesbadener lieferten Beiträge, Fritz Zech, der bekannte Musikkritiker, erhebt die Mahnung, mehr der deutschen Meister zu ehren, Gäfgen, der feine Lyriker und erfolgreiche Essayist schreibt über Hanns Jost und Müller-Waldenburg, der Redakteur des Almanachs, gibt beherzigenswerte Worte den jungen Bühnenkünstlern auf den Lebensweg. Weitere Aufsätze gehen wohl die Frankfurter an, ebenso das mit 12 Preisen gespickte Preisausschreiben, dessen Lösung kostenloser Besuch der dortigen Theater einbringt. Es ist ein herzlichst aufzunehmendes Buch, da es die Liebe zur Kunst vertieft und das Verständnis für das Theater und seine Künstler weitet. Es wirkt erzieherisch und bildend in der vornehmsten Art. Nicht zuletzt durch die Aufmachung und den ganzen Buchschmuck; dass heute ein Verleger noch soviel Idealismus besitzt, ist nicht dankbar genug anzuerkennen. Man verleihe das Buch nur ja seiner Bibliothek ein.

Neues vom Tage.

Ein deutscher Ertüchtigungsbund. In einer sich gegen Einsteins „Relativitätslehre“ richtenden Schrift hat Hans Christiansen, der bekannte Wiesbadener Maler und Begründer der Darmstädter Künstler-Kolonie, angeregt, auf Grund einer von ihm gemachten philosophischen Entdeckung, des „Kosmos-Prinzips“, einen „Deutschen Ertüchtigungsbund“ ins Leben zu rufen. Der Bund deutscher Forscher in Hannover, dessen Präsidium die Vortrefflichkeit der Christiansenschen Weltanschauung erkannt hat, erlässt nunmehr ein

Modelle

erster Häuser

der Rue de la Paix Paris

u. Place Vendôme

Vorführung täglich 11—1 u. 3—6 Uhr

BACHARACH

4 WEBERGASSE 4

Preis ausschreiben, in welchem er einen Preis von 3000 Mark demjenigen verspricht, der die beste Antwort auf die Frage gibt, wie Christiansens „Deutscher Bund für die reale und ideale Ertüchtigung der beiden Geschlechter als solcher“ für den Wiederaufbau des Deutschtums und damit Menschentums segensreich in Wirksamkeit treten könnte. Christiansen will das Deutschtum also für dessen Erhaltungskampf — und jeder Schritt im Leben ist nach ihm irgendwie Kampf! — nicht nur schlechthin ertüchtigen, sondern ganz bewusst, sei es real, praktisch, sei es ideal, theoretisch, den

Mann als Mann und das Weib als Weib tüchtig machen. Nur das ist nach ihm Aufbau, Erhaltung, das Gegenteil also Verfall, Untergang, und zwar „absolut und relativ“. Er ergänzt also das Wort: „Dem Tüchtigen freie Bahn!“, indem er sagt: „Den real und ideal tüchtigen Geschlechtern als solchen freie Bahn!“ Man darf jedenfalls gespannt darauf sein, was bei diesem für unseren Wiederaufbau so hochinteressanten Vorhaben herauskommt. Der Bund deutscher Forscher versendet auf Verlangen kostenlos nähere Bedingungen des Preisausschreibens.

Amtliche Veröffentlichungen.

Verbilligte Fleischwaren.

In sämtlichen Metzgereien kommen am Samstag, den 16. d. M., durch Reichsausschuss verbilligte 200 gr Rindergefrügelsteckchen

zu 3,80 M die 200 gr oder 9,50 M das Pfund für Kochfleisch und 4,30 M die 200 gr oder 10,75 M das Pfund für Bratenfleisch zur Ausgabe.

Die Ware kann nur bei den Metzgereien beansprucht werden, bei denen die Eintragung in die Kundenliste i. J. erfolgt ist.

Andere Abgabe ist den Metzgereien streng verboten.

Wiesbaden, den 14. Oktober 1920.

Der Magistrat.

Beitrag zur Umlegung von Grundstücken (lex Adlekes).

Nachdem durch rechtskräftigen Beschluss des Bezirksausschusses

zu Wiesbaden vom 2. Juni 1920 — V. A. 251/20 — ver-

öffentlicht im Amtsblatt der Stadt Wiesbaden von 1920 Nr. 183

die gesetzlichen Voraussetzungen für die Einleitung des Um-

legungsverfahrens für das Gebiet zwischen der Albrecht-Dürer-

Platz, der- und Denbachstraße zu Wiesbaden endgültig fest-

gestellt worden sind, verfüge ich hiermit gemäß § 8 des Gesetzes vom

28. 7. 1902 (G. S. S. 273) bzw. vom 3. 6. 1912 (G. S. S. 179)

8. 7. 1907 (G. S. S. 259) die Einleitung des Umlegungsverfahrens.

Für Durchführung des Verfahrens ernenne ich, nachdem

der Magistrat und die Eigentümer über Vorschläge gehört sind,

eine aus folgenden Mitgliedern bestehende Kommission:

1. Regierungs- und Baurat Grün, Vorstand des staatl.

Hochbauamts Wiesbaden,

Vorsitzender,

2. Regierungs- und Baurat Sunkel, Vorstand des

Kulturbauplans Wiesbaden,

Stellvertreter des Vorsitzenden,

3. Architekt und Feldgerichtsschöffe Hermann Reich-

wein, Wiesbaden, Hierstädter Straße 10,

4. Architekt und Feldgerichtsschöffe Albert Wolff, Wies-

baden, Andstraße 4,

5. Rechtsanwalt Georg Krüde, Wiesbaden, Kirch-

gasse 7,

6. Stadl. Landmesser Kurt Doogs, Wiesbaden, Emser

Straße 44.

Die Kommission führt die amtliche Bezeichnung:

„Umlegungs-Kommission IX“.

Vorstehendes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 2. Oktober 1920.

Der Regierungspräsident.

J. A. gen. Balthier.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 11. Oktober 1920.

Der Magistrat.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden

Wechselstube im Reisebüro Rettenmayer.

Bureau de change chez Rettenmayer Kaiser Friedrich-Platz 2.

An- und Verkauf sämtlicher Geldsorten zu coulantem Bedingungen.

Ouvert

8 1/2 — 6 1/2

Dimanche

11 — 1

SIMPLIZISSIMUS

Vornehmstes Cabaret, täglich abends 7 1/2 Uhr Auftreten erster Künstler.

Beste Abendunterhaltung.

In den Räumen der I. Etage (Trocadero)

Marcel's Jazz Band

Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

Musikal. Unterhaltung.

Geöffnet von
8 1/2 — 6 1/2
Sonntags
11 — 1

Ausflug mit dem Kurauto: 10 Uhr: Kreuznach oder Naheim, Homburg.

Nachmittags-Konzert.

4—5 $\frac{1}{2}$ Uhr. 508. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Erich Wemheuer.

1. Ouverture zu „Peter Schmolli“ . . . C. M. v. Weber
2. Drei Tänze aus „Henry VIII.“ . . . E. German
3. Fantasie aus der Oper „Mignon“ . . . A. Thomas
4. Adagio aus der Sonate pathétique . . . L. v. Beethoven
5. Ouverture zur Oper „Die Belagerung von Corinth“ . . . G. Rossini
6. Souviens toi, Walzer . . . E. Waldteufel
7. Fantasie aus „Der Waffenschmied“ . . . A. Lortzing

Abend-Konzert.

8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr. 509. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Ouverture zur Operette „Das süsse Mädel“ . . . Reinhardt
2. Papageno, Polka . . . Stasny
3. Walzer aus der Operette „Die Faschingsfee“ . . . Kálmán
4. Morgenlied . . . Schubert
5. Jubel-Ouverture . . . J. Raff
6. Liebeslied aus der Oper „Die Walküre“ . . . R. Wagner
7. Fantasie aus „Johann von Lothringen“ . . . Jouneres

Ab 8 Uhr abends:

REUNION

im kleinen Saale und in der Wandelhalle.

Anzug für Herren: Frack oder Smoking.

„ „ Damen: Abendtoilette.

Eintritt 25 Mark. Beschränkte Kartenausgabe.

Baldige Kartenlösung an der Tageskasse im Kurhaus und nachherige Tischbestellung im Kurhaus-Restaurant erforderlich.

Für Nichtbesucher der Réunion Eingang zu der Restauration durch den Biersalon oder Sonnenberger Strasse.

Staats-Theater.

Samstag, den 16. Oktober.

6. Vorstellung. **Die Grossherzogin von Gerolstein**

Burlesk-parodistische Operette in drei Akten von Jacques Offenbach.

Nach Henri Meilhac und Ludwig Halévy.

Bearbeitet und inszeniert von Carl Hagmann.

Personen:

Die Grossherzogin	Mar. Alfermann
Fritz	Fritz Scherer
Prinz Paul	Heinrich Scherer
Baron Puck	Bernh. Herrmann
General Bumm	Peter Lorin
General Piff	Alfred Weymann
General Puff	Heinr. Weymann
General Drauf	Franz Benck
Major Dran	Carl Heinz
Baron Grog	Wolff. Andrian
Nepomuk	Max Andrian
Wanda	Hans Bernh.
Ida	Therese Müller
Amalie	Marg. Reben
Olga	Paula Erich
Charlotte	Eva Papend
Herren und Damen vom Hofe, Haushofmeister, Militärkapelle, Offiziere, Soldaten, Trommler und Bauern und Bäuerinnen.	Käthe Kraus

Musikalische Leitung: Arthur Rother.

Spieleitung: Eduard Mebus.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, 6 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Oberon“. Aufgehobenes Abonnement.

J. HERTZ

MÄNTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 365 u. 6470.

Beckhardt, Kaufmann & Co

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma

Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telephon Nr. 854.

690c

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

Elegante Pelzneuheiten. Pelzwaren-Spezialhaus H. Betz

Grosse Burgstrasse 9.

Telephon 6534.

Tango-Tee 4 $\frac{1}{2}$ –6 $\frac{1}{2}$ Uhr mittags
Tanz-Souper 9 $\frac{1}{2}$ –11 $\frac{1}{2}$ Uhr abends

täglich im

CARLTON-RESTAURANT Hotel Metropole Monopole

Wilhelmstrasse 10 Direktion H. Habets Fernsprecher 436

Gabel-Frühstück (Lunch) mit Konzert 12 $\frac{1}{2}$ –3 Uhr

Abendessen (Diner) mit Konzert 7–9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Restaurant nach der Karte den ganzen Tag

Erprobte Küche — Gepflegte Weine

Zimmer mit Bad und Toilette, Salons, Thermalbäder

Bei einem Aufenthalt von wenigstens 5 vollen Tagen vorteilhafte Pensions-Arrangements

Wiesbaden Hotel Kaiserhof

Frankfurter Strasse



Das schönste Hotel und Badhaus in der besten, ruhigsten Lage. Prospekt.

Wiesbaden
Weinstube
und Bar

Taunus-
Weinstube
und Bar

Wiesbaden
Weinstube
und Bar

Wiesbaden
Weinstube
und Bar

„APOLLO“

Schwalbacherstr. 51, Tel. 829. WIESBADEN Direktion: Franck & Bremont.

Sonn- u. Feiertags Matinée um 3 Uhr. Sonn- und Feiertags Matinée um 3 Uhr.

Täglich fortwährender Eintritt v. 4–11 Uhr. Täglich fortwährender Eintritt v. 4–11 Uhr.

Vom 16. bis 23. Oktober.

Sensation **STAHL-ARME** Sensation

Grosses Drama. — Grösster kinematographischer Erfolg.

© **FATTY** © Der Komiker im Bild

in seiner drolligen Komödie

DER FALLENDEN MENSCH

Georg Bonhair. — Die grösste Attraktion Deutschlands.

DANCING 1. Stock Samstag, 16. und Samstag, 23. Oktober

BALL THE ORIGINAL PICCADILLY FOUR

Ab 7 Uhr im Erdgeschoss. Direkt von London.

Täglich im

CAPUCINES RESTAURANT

Fester Preis: 35 Mark

TANZ - DINERS & SOUPERS - THE ORIGINAL PICCADILLY FOUR

Donnerstag, 21. Oktober. — Freitag, 22. Oktober. — Samstag, 23. Oktober.

I. Preis: **FOX-TROTT** II. Preis: **PREIS-TANZEN**

Mit Kinomatographischer Aufnahme.

Mit Kinomatographischer Aufnahme.

Mit Kinomatographischer Aufnahme.

Mit Kinomatographischer Aufnahme.

Mit Kinomatographischer Aufnahme.

Mit Kinomatographischer Aufnahme.

Mit Kinomatographischer Aufnahme.

Mit Kinomatographischer Aufnahme.

Mit Kinomatographischer Aufnahme.

Mit Kinomatographischer Aufnahme.

Mit Kinomatographischer Aufnahme.

Mit Kinomatographischer Aufnahme.

Mit Kinomatographischer Aufnahme.

Mit Kinomatographischer Aufnahme.

Mit Kinomatographischer Aufnahme.

Mit Kinomatographischer Aufnahme.

Mit Kinomatographischer Aufnahme.

Mit Kinomatographischer Aufnahme.

Mit Kinomatographischer Aufnahme.

Mit Kinomatographischer Aufnahme.

Mit Kinomatographischer Aufnahme.

Mit Kinomatographischer Aufnahme.

Mit Kinomatographischer Aufnahme.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 14. Oktober 1920.

Adler, Hr. Kfm., Frankfurt
 Altmann, Hr. stud. med., Frankfurt
 Apstein, Hr. Industrieller, Paris
 Fürst d'Arbeloff, Paris
 van Aich van Wyck, Hr. Justizrat m. Fam., Arnheim
 Auer, Hr. Ing.,
 Augenstein, Hr. Kfm., Pforzheim
 Badmann, Hr. Kfm., Berlin
 Backer, Fr., Chicago
 Bär, Fr., Köln
 Baron, Hr. Kapitän m. Fr.,
 Baruch, Hr. Kfm., Lodz
 Battandier, Hr. Kfm., Heidelberg
 Bauermann, Fr. m. Sohn u. Kinderfr., Hilden

Palast-Hotel
 Central-Hotel
 Nassauer Hof
 Quisisana
 Pension Elbers
 Kaiserhof
 Wiesbadener Hof
 Grüner Wald
 Hotel Wilhelma
 Monbijou
 Metropole-Monopol
 Nerotal 15
 Grüner Wald
 Imperial

Baum, Hr. Kfm.,
 Baum, Hr. Syndikus m. Fr., Berlin
 Beck, Fr., Rheidt
 Becker, Hr. m. Fr., Düren
 Bellefleur, Hr., Toulouse
 Bernhardt, Fr., Frankfurt
 Besenbach, Hr. Kfm., Elberfeld
 Biehler, Hr., Erling
 Bickenmeier, Hr., Baden-Baden
 Billecke, Fr. m. Tochter, Berlin
 Biro, Hr. Kfm., Budapest
 Bock-Stieber, Hr. Direktor m. Fr., Berlin
 Bögel, Fr., Godesberg
 Böhm, Hr. Architekt m. Fr., Bonn
 Bömer, Hr. Kfm., Hamburg
 Born, Hr. Architekt, Haag
 Brackmann, Hr., Riga
 Braun, Hr. Kfm., Berlin

Sanatorium Nerotal
 Hotel Hansa
 Villa Hertha
 Monbijou
 Grüner Wald
 Hospiz z. hl. Geist
 Grüner Wald
 Hotel Berg
 Central-Hotel
 Klingerstr. 1
 Central-Hotel
 Schwarzer Bock
 Palast-Hotel
 Spiegel
 Hotel Wilhelma
 Weisses Ross
 Grüner Wald
 Grüner Wald

Braun, Hr. Kfm.,
 Braunsdorf, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Zerbst
 Bronstein, Fr. Dr. m. Kinder u. Begl., Petrograd
 Buckelbach, Hr. Fabr.,
 Büning, Hr. Kfm., Altona
 Burgay, Hr. Kfm., Frankfurt
 Burgers, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Cahn, Hr. Direktor, Berlin
 Chakleton, Hr. Kapitän, Köln
 Christmans, Hr. Fabr. m. Fr., Solingen
 Christop, Hr. Konsul, Niesky
 Classen, Hr. Osnabrück
 Clouth, Hr. Fabr., Köln
 Cohen, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Cohn, Hr. Kfm., Berlin
 Delattre, Hr., Giret
 Dellermann, Hr. Fabr., Nürnberg
 Detsinyi, Hr. Fabr. m. Fr., Berlin

Vier Jahreszeiten
 Grüner Wald
 Hotel Hansa
 Grüner Wald
 Hotel Berg
 Metropole-Monopol
 Nassauer Hof
 Schwarzer Bock
 Hotel Berg
 Emser Strasse
 Zur guten Nacht
 Kropfen
 Hessischer Hof
 Weisses Ross
 Reichshaus
 Palast-Hotel

(Schluss in der nächsten Nummer.)

Schalter
 geöffnet
 von
 8—6 Uhr.

Bankkommandite CARL KOCH & Co.

(Kommandite der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank, Frankfurt am Main.)

Mainz

Bahnhofstrasse 3.

Telephon 600, 4433, 4434.

Erledigung sämtl. bankmäßigen Geschäfte, Umwechslung fremder Geldsorten, Kreditbriefe.

+ Change +

Börsenausführungen

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 48 (Hotel Kaiserbad, Café Lehmann)

Telephon 5829 und 5830.

+ Exchange +

Guichets
 ouverts de
 8 à 6

Heute Samstag Eröffnung!

PARK-DIELE

Haupteingang—Parkhotel

Wilhelmstrasse 36

Fernsprecher Nr. 3909

Vornehme Diele, in erstklassiger Ausstattung

Tanzvorführungen von nur ersten Künstlern

Anfang abends 8½ Uhr



Montag, den 18. Oktober 1920.

Nachmittags von 4—6½ Uhr:

TANZ-TEE

im kleinen Konzertsaal.

Vorführung der neuesten Tänze:

Fandango • Topsy-Step
u. Rouli-Rouli.

Eintritt: 20 Mk. (einschl. Tee und Gebäck).

Zehnerheftchen (10 Karten unpersönlich) 155 Mk. einschl. Garderobe.

Zuschauerkarte (Galerie): 5 Mk. (ohne Tee).

Kartenvorverkauf an der Tageskasse im Kurhaus.

Tischvorbestellungen nur im Kurhausrestaurant.

Städtische Kurverwaltung.

Hochschulkurse.
 I. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Ernst Troeltsch, Berlin, Unterst.-Schr. im Ministerium für Wissenschaft, Kunst u. Volksbildung:
 „Zur Kritik der Zeit“
 Samstag, den 16. und Sonntag, den 17. abends 8—10 Uhr.
 II. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Th. Ziehen, Halle a. S.:
 „Kant und seine Bedeutung im XX. Jahrh.“
 Montag, den 18. und Mittwoch, den 20. abends 8—10 Uhr.
 III. Prof. Dr. Curt Woltendorff, Halle:
 „Alte u. neue Staatsideen u. Staatsverfassungen“
 Dienstag, den 19. und Mittwoch, den 21. abends 8—10 Uhr.
 Die Vorträge finden im **Lyzeum, Marktplatz 1** statt.
 Karten zu Mk. 15.— für sämtliche Vorträge bei den Herren
 Moritz & Münzel (Buchhandlung), Wilhelmstr. 58 und H. Stadt,
 Buchhandlung, Bahnhofstr. 8.

Feine
 Damen- u. Herren-Schneiderei
Emil Weber
 53 Friedrichstrasse 53
 Elegante Maßanfertigung.

Hut- und Pelzhaus
ADOLF SCHIFFER
 Kirchgasse 43 Wiesbaden Langgasse 1
 Telefon 1547

Grosses Lager moderner Pelzwaren
 Hüte und Mützen in allen Preislagen
 Umarbeitungen Neuanfertigungen
 Reparaturen werden schnell und fachmännisch ausgeführt.
 Streng reelle Bedienung. — Zivile Preise.

Jeder Fremde liest das „Bade-Blatt“

Amtliche Personenwagen:

Theater-Kolonnade und am Kochbrunnen.

Wiegegebühr: 40 Pfg.

Städtische Kurverwaltung.

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffeehäusern, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Ratschlägen

und Ausarbeitungen zur Hand.

Walhalla-Lichtspiele.

Der II. grosse May-Film

Die heilige

Simplicia

Filmlegende in 6 Akten von Thea von Harbon.

2 Lustspiele:

Das tapfere Schneiderlein. Das Urteil des Salomon.

Monopol-Theater

Wilhelmstr. 8

Nur bis Freitag

Ein Prachtfilmwerk

Pola Negri

ist

VENDETTA

Ein Drama aus den kühnsten

Bergen in 5 Akten.

Lustiges Beiprogramm

mit Bruno Kastner

Dorrit Weikert

J. & G. Adrian

Gegr. 1864. — Inh.: Ad. Jacobi & Ad. Kraft

nicht zu verwechseln

mit Fa. Berthold Jacoby

Umzüge und Internat. SpeditionEinlagerung in modernen Lagerhäusern und Einzelkabinen, Tresors etc. — **Gepäckexpedition.** —

Versicherungen jeder Art.

Bahnhofstr. 6 :: Fernspr. 59 u. 6223 :: Auskünfte kostenlos.